

What's this feeling?

James X Lily

Von Krazy_

Kapitel 16: 'Kategorien'

aaa äh...was soll ich schon groß sagen. Ich bin ein fauler Mensch und ja... eigentlich hätte ich das Kap noch später schreiben müssen. Ich schreib am Dienstag Deutschschulaufgabe und habe noch nicht einmal das Buch dafür gelesen...wird langsam zeit das ich das mache^^

*@eva-04: ähe...das Kappi hat mal wieder etwas länger gedauert *verlegen zur Seite schau* ich hoffe du bist nicht wütend auf mich....?*

*@Hailey_Cathy: erst einmal: ich bin beeindruckt von der Länge deines Kommis *freu* als ich es gelesen hab, bin ich erst mal ca 20 min durchs Zimmer gehüpft xD hmmm...Lilys Wetteinsatz =D ja...auf den musst du wahrscheinlich noch ein bisschen länger warten ^^ u scheinst dir allerdings ziemlich sicher zu sein, dass James gewinnt xD ich hoffe, dass dir wieder so viel wie im letzten Kap gefällt und wünsch viel Spaß beim lesen *g* ähm...du hast nicht zufällig mal ne literarische Charakteristik geschrieben zu dem buch 'Nathan der Weis'?? Für den Tempelherrn oder Recha??? *HOFF**

*@Lady-Yuna: Yeah xD *DANCE* ich bin gerade etwas „crazy“ wie unschwer zu erkennen ist =D Danke für dein Kommi *knuddel* du magst also meine durchgeknallte Al? XD*

*@Sting-Ray: Willkommen zurück, zur nächsten Staffel^^ Deine Ungewissheit und Neugierde scheint, als müsstest du noch ein bisschen länger damit leben *G**

*@Prinzesschen_94: *wink* XD bin gerade unverständlich gut drauf^^ hoffe dir wird auch dieses Kap irgendwie und hoffentlich wenigstens ein bisschen gefallen xD*

@Wolfdemon-Ai: ich weiß nicht, WANN und OB du das Kap lesen wirst aber auf jeden fall vielen Dank für dein Kommi =D

@Miralana-sama: ich wollte Toni vorkommen lassen? Echt? Hatte ich eig gar nicht vor, aber mal schauen was sich da machen lässt ^^

*@Hopefully: kein Problem xD ich erinner dich liebend gern an so was =D *knuddel**

wichtig: dieses Kappi widme ich Hopefully xD Ich hoffe dir gefällt's denn du hast es ja schon so sehnlich herbeigesehnt^^

itel 16: ‚Kategorien‘

Hausaufgaben waren nicht nur nervtötend, sondern auch total unnötig!
Wer ein Fach konnte, der konnte es einfach und wer nicht, der nicht. Ähnlich verhielt es sich mit dem Interesse für ein Fach. Wer mehr über den Unterrichtsstoff wissen wollte, der würde schon selbst Nachforschungen betreiben.

So einfach war das!

Warum also mussten Lehrer auch jene Schüler dazu verdonnern *Wissen zu erweitern und vertiefenn* diese schon alles im Unterricht verstanden hatten, oder man sich einfach nicht für das Thema interessierte?

Hausaufgaben. Das neue Synonym für ‚wie vergeude ich am besten Zeit‘.

Denn das Schülern, okay, den MEISTEN Schülern, Hausaufgaben keinen Spaß machten, war wohl überall bekannt, aber auch Lehrer mochten eigentlich Hausaufgaben nicht. Denn das sich Lehrer darauf freuten, den Schrott durchzukorrigieren, den Schüler zusammenschrieben, wenn sie keine Lust hatten, DAS glaubte sie auch nicht.

Hey, das ist gut, Evans!

Vielleicht sollte sie darüber mal mit Dumbledore reden. Ihre Argumente gegen Hausaufgaben waren doch gar nicht mal *so* schlecht....

Ah, was wäre das für eine schöne Zeit: nur noch Bücher lesen, die einen wirklich interessierten – und dazu gehörte mit Sicherheit *nicht* ihr Astronomiebuch, welches gerade vor ihr lag –, man hatte mehr Zeit für sich und für Freunde und für wen oder was auch immer und äh....ja. Ohne Hausaufgaben wäre das Leben einfach schöner.

Basta!

Ende. Aus.

Tja, da gäbe es nur ein Problemchen. Dumbledore würde so etwas wohl kaum unterstützen bzw. befürworten, denn dazu war er viel zu sehr Schulleiter und Professor.

Nachdenklich schlug Lily das Astronomiebuch der 7. Jahrgangsstufe zu und legte ihre Feder beiseite.

Die kleine Uhr, die sie von zu Hause mitgebracht hatte, tickte leise vor sich hin und erinnerte Lily damit an das leise Klopfen von Regentropfen an eine Fensterscheibe.

Das Bild schob sich beinahe automatisch in Lilys Gedanken.

Ein großes Zimmer tauchte vor ihrem inneren Auge auf.

Ein Wohnzimmer. Alles was man sehen konnte, war ein großes Zimmer, einen Kamin, eine Tür, einen alten Plattenspieler mit einem Regal auf dem sich Schallplatten stapelten und eine große, gemütliche Couch, vor der ein niedriger Holztisch stand, sowie ein kleines Stück Terrasse.

Draußen regnete es.

Die Regentropfen schlugen auf den Steinplatten der Terrasse auf und erzeugten ein rauschendes Geräusch.

Das Knacken der Holzscheite im Kamin schufen eine geborgene Atmosphäre.

Die Tür ging auf und eine junge Frau betrat die Szene.

In der einen Hand eine Flasche teuren Rotwein, in der anderen ein Buch, das aussah als wäre dies nicht das erste Mal, das es gelesen wurde und ein langstieliges Weinglas. Das Kleidungsstück, das die Person trug, kam Lily komischerweise vertraut vor. Wenn sie nicht alles täuschte, war das ihr Nachthemd.

Aber nun gut.

Behutsam stellte die junge Frau die Flasche Wein und das Glas auf den Tisch ab und legte das Buch daneben. Dann erhob sie sich wieder und ging zu dem Plattenspieler hinüber.

Ihre Finger strichen über die Rücken der Schallplattenverpackungen, als zögere sie noch eine von ihnen auszuwählen.

Ihr Blick studierte die einzelnen Titel und, sie war fast am Ende der langen Reihe angekommen, blieb ihr Finger auf einem der Schallplatten liegen.

Ein Lächeln erhellte ihre Gesichtszüge als sie die Platte aus ihrer Schutzhülle zog und abspielen lies.

Langsam ging sie wieder zu der Coach zurück um sich dort Wein einzuschenken, das Buch zu nehmen und mit dem lesen anzufangen.

Die Zeit verstrich.

Draußen wurde es immer dunkler.

Nach geraumer Zeit fielen der Frau die Augen zu, das Buch glitt aus ihren Fingern und sie schlief auf dem Sofa ein.

Ihr Haar ergoss sich in einem Fächer um ihren Kopf.

Wieder ging die Tür auf.

Dieses mal trat ein Mann ein. Eine langstielige tiefrote Rose bei sich.

Die Musik hatte aufgehört zu spielen.

Leise trat der Mann näher an die, auf der Coach liegende Frau, betrachte sie einen Augenblick, bevor er behutsam die Rose neben ihre Weinflasche auf den Tisch legte, Sanft wie Schmetterlinge begannen seine Finger über ihre ebenmäßige, elfenbeinfarbene Haut zu streichen.

Sein Mund folgte der Spur seiner Finger und hauchte kleine Küsse auf die Stellen, die er passierte.

Ihre Augenlider begannen zu flattern, ihre Hand begann sich zu bewegen...

Okay Evans, genug geträumt!

Willkommen zurück in der Gegenwart.

Vielleicht sollte sie ein wenig ihre Phantasie in Schach halten. Wäre vielleicht besser.

Aber wenn man sich das nur vorstellte. Der Typ, der seine Freundin...

Gott, Evans!

Du scheinst es echt nötig zu haben!

Lily seufzte resigniert auf.

Sie wollte AUCH....

Gut. Bevor sie jetzt im Selbstmitleid versank sollte sie sich besser ablenken.

Lilys Augen wanderten über das – mehr oder weniger – organisierte Chaos auf ihrem Schreibtisch. Der hätte es auch mal wieder nötig aufgeräumt zu werden. Dabei war sie erst seit sieben Tage wieder in Hogwarts.

Toll. Aufräumen.

Diese Euphorie. Wow.

Aber was gemacht werden musste, das musste nun mal gemacht werden. Philosophierte sie da gerade?

Das erste, was Lily machte, war ihre Pergamente zu sortieren.

Die beschriebenen nach links, die noch leeren nach rechts. Danach kamen die Bücher dran.

Als sie alle Schulbücher auf einen ordentlichen Stapel neben ihren Schreibtisch getürmt hatte, lag nur noch ihr Lieblingsbuch auf dem Tisch.

Eines jener Bücher, die man auch mehrmals lesen konnte und die trotzdem nicht langweilig wurden. Nachdenklich spielte die Schulsprecherin mit dem Lesezeichen des dünnen Etwas.

Wohin konnte sie das denn jetzt noch tun?

Vielleicht auf ihren Nachttisch?

Ja, warum eigentlich nicht.

Lächelnd blätterte die Rothaarige einige Seiten durch. Dieses Buch hatte sie schon eine halbe Ewigkeit und es würde höchstwahrscheinlich nicht mehr lange dauern, und zumindest dieses Exemplar würde auseinander fallen.

Warum steckte ein Brief zwischen den Seiten?

Lilys Blick blieb an der leicht schrägen Schrift auf dem Umschlag hängen.

Warum steckte ein Brief von Potter in den Seiten ihres Lieblingsbuchs?

Was hatte der denn da verloren?

Geistesabwesend legte die Siebtklässlerin das Buch zurück und riss den Brief auf. Anscheinend hatte sie ihn noch nie zuvor geöffnet...

Hatte das einen Grund gehabt?

Musste es einen Grund geben, Potters Briefe nicht zu öffnen?

Nein.

Das Pergament war leicht gewellt, als hätte es schon das ein und andere erlebt bevor es in den Umschlag gekommen war.

Nervös strich Lily das Blatt glatt und begann mit dem Entziffern. Inzwischen war sie darin eine wahre Meisterin

Hey meine kleine rothaarige Hexe,

ich gehe jetzt einfach mal davon aus, dass du meine letzten Briefe bekommen hast, auch wenn ich keine Antwort von dir erhalten habe.

Vielleicht solltest du deine Eule ersetzen. Sie hat einen grauenhaften Orientierungssinn, wenn sie noch nicht mal mich findet.

Als ob sie je ihre Eule zu ihm schicken würde..... wie kam der eigentlich auf so was abwegiges?

Remus ist der festen Überzeugung, dass du es noch nicht einmal versucht hast, aber das halte ich für unwahrscheinlich.

Remus war echt schlau. Aber wer darauf nicht kam, der hatte entweder so ein komisches Gehirn wie Potter oder aber er war etwas zurückgeblieben.

Sirius dagegen ist voll und ganz meiner Meinung.

Welch Wunder. Wenn der Tag kam an dem Sirius Black und James Potter nicht einer Meinung waren, war das echt bemerkenswert.

Wie dem auch sei....Genug von diesem Thema.

Wir – also ich, Pad und Moony – befinden uns gerade am sonnigen Mittelmeer. Schöne Gegend, wenn ich das mal so anmerken darf. Und schöne Mädchen, soweit das Auge reicht. Vor allem am Strand. Aber Evans, ganz ehrlich: an dich reichen sie bei weiten nicht heran.

Na, da war sie jetzt aber froh. Lily konnte es nicht lassen und verdrehte bevor sie weiterlas einmal die Augen.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht sie zu bewerten. Du weißt schon, Augen, Beine, Brü...na ja und noch einige andere Körperteile.
Wusstest du eigentlich, dass Remus nicht schwimmen kann?

Nein, dass hatte sie nicht gewusst.

Er meint, wir benehmen uns, als hätten wir noch nie jemanden gesehen, der sich nicht ins Wasser wagt. Ehrlich gesagt, habe ich das auch nicht, aber das muss er ja nicht unbedingt wissen.

Was meinst du?

Ob wir es nächstes Schuljahr schaffen werden, uns mal zu treffen?
Ohne deine ständigen Begleiterinnen und ohne meinen Anhang?

Gott bewahre. Hoffentlich nicht!

Remus meint, in einen solchen Brief gehöre noch was poetisches. Etwas von mir....aber ich bin nicht so der poetische Typ weißt du sicherlich...

Mist!

Jetzt ist Pad auf die Idee gekommen mit Sand zu werfen.
Das Zeug brennt höllisch in den Augen.

Oh ja. Wenn man Sand in die Augen bekam, tat das echt weh.

Nicht das du denkst ich sei getroffen worden....er hat nur Remus erwischt. Ich konnte mich rechtzeitig in Sicherheit bringen =D

Also, viele sonnige Grüße von Remus und Sirius und vor allem von mir,
James

P.S. Every steep I take, every move I make, every single day, every word I say, I think of YOU

Also...irgendwie....

War das schon süß....

P.P.S Nichts falsches denken, das ist nicht von mir ^^

Okay..... Alles klar.

Nachdenklich hielt Lily das Pergament noch eine Weile in der Hand. Und jetzt? Wohin damit?

Lily blickte sich in ihrem Zimmer um. Ach, egal. Der würde einfach jetzt in ihrem Nachttisch verstauben!

So und nun, würde sie baden gehen.

Sich entspannen und von den Strapazen dieses Tages erholen!

*_*_*_*

Das Wasser war verdammt heiß. Genauso wie Lily es am Liebsten mochte.

Langsam stieg die Rothaarige in die Badewanne und schloss die Augen. Entspannen. Ausruhen. Beruhigen. Es gab viele Wörter für ein und dieselbe Wirkung.

Ah. Das war göttlich.

Ein Türenschnallen durchschnitten die Stille und man hörte Schritte, die auf die Badezimmertür zueilten.
NEIN!
Wie hatte sie nur vergessen können, dass Potter hier auch noch mit wohnte?
Sie war so selten blöd!
Und wenn sie einfach....?
Doch da wurde auch schon die Tür aufgerissen und James Potter marschierte herein.
Gut, die Idee war ihr etwas zu spät gekommen...
James Blick streifte den Schaum, über ihr aufgestelltes Knie bis hin zu ihrem Gesicht.
Okay....das war jetzt peinlich.
„Ach hier bist du. Ich habe dich schon überall gesucht.“
„Gut. Schön. Jetzt hast du mich ja gefunden. Auf Wiedersehen....“ Lily zog ihre nasse Hand aus dem Seifenwasser und winkte James damit verabschiedend zu. Doch anstatt wieder zu gehen, grinste der dunkelhaarige Schulsprecher sie nur an und setzte sich auf den Badewannenrand.
Das gab's doch nicht!
„Sag mal, Potter: Bist du eigentlich schwerhörig?“
„Nein...“ James runzelte leicht die Stirn. Oh Merlin, sah das süß aus! „Nicht das ich wüsste.“
„Dann geh endlich RAUS!“
„Aber warum denn?“
„Ich bin...“ Lilys Blick wanderte an sich herunter, „*nackt*?!?!“
War der Depp blind oder was?
„Das habe ich auch schon gemerkt....“
Also nicht blind.
„...Aber das gibt mir eigentlich noch einen Grund mehr, mich in deiner Gegenwart aufzuhalten.“
Sich bitte WAS?
„Ha ha. Lustig, Potter. Wirklich. Nie einen besseren Witz gehört. Und jetzt...dreh dich endlich um und vergiss am Besten umgehend was du gesehen hast. Die Tür ist das Ding, durch welches du gerade rein gekommen bist.“
„Oh danke, Evans. Ohne deine Hilfe wäre ich da nie drauf gekommen.“
Wow. Sie hatte Potter noch nie sarkastisch erlebt.
Tja, für alles gab es ein Erstes Mal, wie?
„Darum habe ich dir ja geholfen.“ Langsam aber sicher ging der Schaum verlustig. Lily rutschte noch ein Stück weiter ins Wasser. Aus reinen Sicherheitsgründen.
„Aber leider muss ich dich enttäuschen. Solange wir das nicht beredet haben, werde ich nirgendwohin gehen.“
„Das muss aber ein wichtiges das sein. Aber ehrlich gesagt; müssen wir das unbedingt bereden während ich bade?“
„Scheint so.“
Wie? Nein!
„Theoretisch können wir das doch auch später diskutieren...was auch immer.“
„Theoretisch ja, praktisch nein.“
Toll.
Super.
„Na dann schieß mal los, Potter. Was ist so wichtig?“
Grinsend musterte James Lily ein weiteres Mal bevor er wieder anfangen zu reden. „Ich habe mir überlegt, wir veranstalten dieses Jahr so was wie eine „Welcome“- Party. Ein

neues Jahr in Hogwarts, muss doch gebührend begrüßt werden. Und na ja es ist unser letztes Jahr, da....“

„....müssen wir noch mal richtig feiern?“

„Richtig! Und für die Kleinen ist es doch auch schön. Wer will nicht gleich am Anfang eine Party feiern?“

„So was gab es noch nie, Potter.“

„Ich weiß.“

„Warum sollten wir dann so was machen?“

„Weil wir was besonderes sind?“

„Na ich bestimmt.“ Lily rutschte noch ein Stückchen tiefer. Seit wann löste sich Schaum so schnell auf?

„Wo wir das jetzt geregelt haben...“ James senkte seine Stimme. Verwirrt schaute Lily auf. Was ging denn jetzt ab?

Irrte sie sich oder war seine Stimme gerade samtweich geworden? Waren seine Augen eigentlich immer so dunkel?

Mit Sicherheit nicht!

„....wie sieht's aus, Evans? Interessiert an einer kleinen Verführung? Passend angezogen bist du ja schon....“

Äh....

Eine Gänsehaut bereitete sich über Lilys Arme aus.

Evans! Bleib bloß standhaft!

„Ich....du...“ James Hand begann mit dem noch vorhandenen Schaum zu spielen. Noch 5-6 cm weiter und seine Hand würde ihr Knie streifen.

Reiß dich zusammen, Lily!

Tief durchatmen!

„Mach dich nicht lächerlich, Potter. Das hier ist gar nicht dein Umgebungsfeld.“ Fiel das nur ihr auf oder klang ihre Stimme ein bisschen atemlos?

James Hand auf jeden Fall stoppte kurz bevor sie Lilys Knie erreicht hatte.

Stirnrunzelnd blickte er auf Lily hinab. „Wie meinst du denn das jetzt?“

Ja, wie meinte sie das?

Gute Frage....

„...na ja, jeder Typ hat doch so seinen....'Ort' halt. Der von Sirius wäre zum Beispiel das Bad, genauer gesagt: die Dusche. Du weißt schon: heißes Wasser, beschlagene Spiegel, zwei eng umschlungene Körper. Schlagwort: Erotik. Falls du's so nennen willst. Remus hingegen würde ich jetzt so als „Schlafzimmer“-Typ einordnen: Himmelbett, Kerzen, der Duft von Rosen, leise Musik. Eher so – Romantik, oder Sinnlichkeit.“

Was redete sie da eigentlich?

„Interessant, Evans. Ich muss sagen, du hast wirklich eine beeindruckende Vorstellungskraft,“ war James' trockenes Kommentar.

„Toll, nicht wahr?“

„Wie gesagt: Beeindruckend. Hmm....du hast sowohl Sirius als auch Remus zugeordnet. Aber was ist mit mir?“

„Was soll mit dir sein?“

„Na was wohl, Evans. Stell dich nicht blöd. Wir beide wissen, dass du das nicht bist.“

„Äh...“

„Ja? Komm schon, Kleine, Keine falsche Bescheidenheit.“

Es war sowieso alles zu spät...

„Wenn du's unbedingt wissen willst. Dir würde ich jetzt einfach mal das Wohnzimmer

als Kategorie zuweisen... Coach, Kamin, prasselnder Regen...“

„Schlagwort?“

„Leidenschaft?“

Ähm...hatte sie da gerade ihren Tagtraum beschrieben? Nur etwas undetaillierter?

Überhaupt:

Was machte sie da eigentlich?

Saß in einer Badewanne und diskutierte nackt solche Sachen mit Potter...

Spinnte sie denn jetzt total?

ich hoffe wie eigentlich immer xD das euch das Kap gefallen hat. Lasst mich meine Schwachstellen wissen und LoL auch die Sachen die euch gefallen haben....wenn es da welche gibt^^

Schischu

P.S AHHHH ICH SCHREIBE DEUTSCH O_____o